

VL	Wissenschaftstheorie und Forschungsmethoden in den Wirtschaftswissenschaften
Veranstalter ¹	Georg Trautnitz
Zeit	Montag, 9:30-11:15 Uhr
Ort	HS 1
Anrechnungscode	MML006; WIW1099
Kreditpunkte	3 (MML); 0 (IEB)
Kontaktstunde	Mittwoch, 14:15-15:15 Uhr
Prüfungsanmeldung	über das elektronische Studienverwaltungssystem (ETN)

Inhalt und Ziele

Kursbeschreibung: Die Veranstaltung gibt eine wissenschaftstheoretische Einführung in die Forschungsmethoden der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften. Zunächst werden grundsätzliche Wissenschaftsauffassungen behandelt und ihre erkenntnistheoretischen Voraussetzungen offengelegt. Aus diesem Zusammenhang ergeben sich auch die Grundsätze guter wissenschaftlicher Praxis und die für wissenschaftliche Qualifikationsarbeiten (Master- und Doktorarbeiten) anzuwendenden formalen Standards. Anschließend werden konkrete Forschungsprogramme und die ihnen zugeordneten Forschungsmethoden in ihren Anwendungsmöglichkeiten vorgestellt und diskutiert. Anschließend wird der Prozess der empirischen Forschung in seinen einzelnen Arbeitsschritten behandelt. Im Ergebnis erhalten die Studierenden einen systematischen Überblick über Forschungsmethoden in den Sozial- und Wirtschaftswissenschaften und ihre Anwendungsvoraussetzungen.

Dabei werden im Einzelnen folgende Kenntnisse und Kompetenzen vermittelt:

- Studierende können die wissenschaftlichen Konzepte der „Erklärung“ und des „Verstehens“ sowie ihre geistesgeschichtlichen Voraussetzungen erläutern.
- Studierende können die Voraussetzungen der deduktiv-nomologischen Erklärung wiedergeben und von einer induktiv-statistischen Erklärung abgrenzen.
- Studierende können die erkenntnistheoretischen Grundpositionen von Kritischem Rationalismus und Konstruktivismus erläutern und gegeneinander abgrenzen.
- Studierende können die Merkmale qualitativer und quantitativer Forschungsprogramme erläutern.
- Studierende können die verschiedenen Methoden qualitativer und quantitativer Forschung und ihre Anwendungsmöglichkeiten benennen.
- Studierende können den grundsätzlichen Ablauf und die einzelnen Arbeitsschritte eines empirischen Forschungsprozesses beschreiben.
- Studierende sind in der Lage, für einfache wissenschaftliche Fragen ein mögliches Forschungsdesign zu formulieren.

Kursraster

Termin	Thema	Literatur
12.09.	Einführung in die Wissenschaftstheorie: Das Problem der Suche nach wahrem Wissen	
19.09.	Der methodische Zweifel	Descartes, René: Meditationes de prima philosophia, übersetzt und herausgegeben von Christian Wohlers, Felix Meiner Verlag, Hamburg, 2008, S.33-79 (1. bis Anfang 3. Meditation)
26.09.	Wissenschaftspraktische Folgerungen I: Grundsätze guter wissenschaftlicher Praxis	Deutsche Forschungsgemeinschaft (Hrsg.): Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis, Denkschrift, Überarbeitung 2013.
03.10.	Wissenschaftspraktische Folgerungen II: Aufbau und Ausführung wissenschaftlicher Qualifikationsarbeiten	

¹ Die Namen der Veranstalter sind ohne Titel aufzuführen.

10.10.	Erklären und Verstehen I	Riedel, Manfred:: Verstehen oder Erklären? Zur Theorie und Geschichte der hermeneutischen Wissenschaften, Klett-Cotta, Stuttgart, 1978.
17.10.	Erklären und Verstehen II: Qualitative und Quantitative Forschung	
24.10.	Der kritische Rationalismus	Popper, K. R.: Logik der Forschung, hrsg. von Herbert Keuth, 11. Aufl., J.C.B. Mohr (Paul Siebeck), Tübingen, 2005.
31.10.	vorlesungsfrei	
07.11.	Das Konzept des Apriorischen und die Kantische Erkenntniskritik I	Kant, I.: Kritik der reinen Vernunft, hrsg. von J. Timmermann, Meiner, Hamburg, 1998.
14.11.	Das Konzept des Apriorischen und die Kantische Erkenntniskritik II	
21.11.	Empirische Sozialforschung I: Konzeptspezifikation und Operationalisierung	Schnell, Rainer / Hill, Paul B. / Esser, Elke: Methoden der empirischen Sozialforschung. 9. aktualisierte Aufl., Oldenbourg Verlag, München, 2011.
28.11.	Empirische Sozialforschung II: Das Problem der Messung, Skalentypen, Indexbildung und Skalierungsverfahren	
05.12.	Empirische Sozialforschung III: Skalentypen und zulässige statistische Verfahren	
12.12.	Ablauf von Forschungsvorhaben	

Bewertung

90-minütige schriftliche Prüfung am Semesterende (3 ECTS).

Zusätzlich besteht die Möglichkeit, im Rahmen einer Übung zusätzlich 3 ECTS durch eine bewertete Seminararbeit (Umfang: 8 Textseiten) zu erlangen.